

Kompetenzzentrum Geoinformation

Gesamtevaluation 2016 durch die GIS-Verantwortlichen der Pärke

te / eb / 21.04.2017

Die Auswertung GIS 2016 zeigt, dass die GIS-Verantwortlichen der Pärke mit den Dienstleistungen des Kompetenzzentrums Geoinformation grundsätzlich sehr zufrieden sind. Die Weiterführung der GIS-Dienstleistungen im gleichen Rahmen wird von den GIS-Verantwortlichen gewünscht und erwartet. Besonders hervorgehoben haben die GIS-Verantwortlichen wiederum den kompetenten und speditiven Geoinformations-Support (technische Fragen zum Softwarehandling, zur Geodateninfrastruktur und zu Webkarte/Angebotsdatenbank, Publikationsbewilligungen, Datenbedürfnisse, etc.) sowie die Geodateninfrastruktur und das Angebot an bereitgestellten Daten.

An den GIS-Workshops findet jeweils ein reger Austausch unter den Anwesenden statt. Es wird nicht nur über die Workshop-Themen, sondern auch über laufende und geplante Projekte und Best Practice-Beispiele diskutiert.

Der Einsatz der Geoinformation hat sich in den Pärken weiter etabliert und wird für Managementaufgaben, für die Öffentlichkeitsarbeit und in der Forschung eingesetzt. Gerade auch für bereichsübergreifende Projekte hat der Einsatz der Geoinformation zugenommen. Inzwischen gibt es in einigen Pärken mehr als eine Person mit GIS-Know-how.

An der Evaluation haben 15 Personen teilgenommen (DIE, ELA, FRG, GPE, JPA, LPB/FRG, LPB, NPB, NPF, NPS, PJV, PNL, PRD, UBE, WPZ). Eine Zusammenfassung der Antworten aus den Evaluationsbögen ist unten aufgeführt. Kommentare des Netzwerks sind in eckige Klammern gesetzt. Die Informationen aus der Evaluation fliessen jeweils in die Planung für das Folgejahr ein. Zudem wird bei spezifischen Problemen und Beanstandungen mit den einzelnen GIS-Verantwortlichen Kontakt aufgenommen, um den Input zu besprechen.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Gerne unterstützen die GIS-Verantwortlichen weiterhin bei ihren vielfältigen GIS-Arbeiten.

1. Erwartungen an das Kompetenzzentrum: Wurden deine Erwartungen an das Kompetenzzentrum Geoinformation 2016 erfüllt? A. Was war gut? B. Was war weniger gut?

Alle GIS-Verantwortlichen geben an, dass die Erwartungen an das GIS-Projekt im Jahr 2016 gut erfüllt wurden – es liegen nur positive Rückmeldungen vor.

2. Erwartungen an das Kompetenzzentrum und Themenvorschläge: A. Was erwartest du vom Kompetenzzentrum Geoinformation 2017? B. Auf welche Themen soll fokussiert werden?

Die GIS-Verantwortlichen wünschen, dass die Geoinformations-Dienstleitungen des Netzwerks auch 2017 auf dem gleichen Niveau weiter geleistet werden können: Schneller und guter Support, eine funktionierende GDI mit aktuellen Daten, Inputs zu GIS-Themen sowie Tipps und Tricks.

Es wurde gewünscht, dass keine Unterlagen auf Englisch abgegeben werden. [Kompetenzzentrum: In der Regel werden alle Unterlagen auf Deutsch und/oder Französisch abgegeben. Ausnahmsweise wurde für die Weiterbildung «Datenerfassung mit mobilen Geräten» Englisch gewählt, da die ganze Benutzungsumgebung von ArcGIS Online auf Englisch ist.]

Die gleiche Person wünscht, dass das Kompetenzzentrum mehr Anleitungen erstellt und zugänglich macht. [ESRI stellt Anleitungen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Bei spezifischen Fragen kann das Kompetenzzentrum Support liefern. Für ArcGIS Online wurde das Einführungsdokument «Starthilfe und Tipps» erstellt.]

Themenvünsche: Drohnen, Rasterdaten, Analysen mit dem Spatial Analyst, AGOL: Story Maps, Datenerhebung, Monitoring, Arbeitsmethoden, Erstellung einer nicht gebührenpflichtigen Hintergrundkarte.

[Das Kompetenzzentrum Geoinformation freut sich über die konkreten Themenvünsche. Einige davon (z.B. Rasteranalysen) wurden bereits an vergangenen GIS-Workshops behandelt – die GIS-Verantwortlichen wurden auf die entsprechenden Dokumente auf dem Parcs Data Center verwiesen. Gewisse Themenvünsche werden 2017 für die GIS-Workshops aufgegriffen (z.B. Drohnen). Pärke, welche den ESRI-Lizenzvertrag mit den SNP abgeschlossen haben, erhalten kostenlosen Zugriff auf Trainingsprogramme von ESRI (My Training).]

3. Workshop-Themen 2016 und 2017: A. Bist du mit den Inhalten der Workshops 2016 zufrieden: Datenerfassung mit mobilen Geräten/ArcGIS Online, ökologische Infrastruktur und Jahresendworkshop? B. Verbesserungsvorschläge? C. Deine Themenvorschläge für die Workshops 2017. D. Unsere Vorschläge für die Workshops 2017. Bei Interesse bitte ankreuzen.

Die Workshop-Inhalte 2016 wurden insgesamt positiv beurteilt.

Einige GIS-Verantwortlichen bemängelten, dass dem GIS-Teil am ERFA ökologischen Infrastruktur zu wenig Zeit eingeräumt wurde, zu wenig praxisorientiert war oder zu wenig in die Tiefe ging. [Leider wurde das Workshop-Programm aus organisatorischen Gründen kurzfristig gekürzt, woraus sich der abgespeckte GIS-Teil ergab – dies wurde intern bereits diskutiert.]

Verbesserungsvorschläge von Seiten der GIS-Verantwortlichen: mehr Fokus auf «Hardware-Themen» als auf Auswertungen/Felderhebung, mehr Themen pro Workshop, möglichst praxisnahe Workshops, Weitergabe von GIS-Informationen an Nicht-GIS-Experten, Jahresendworkshop nicht im Dezember.

Themenvorschläge seitens der GIS-Verantwortlichen: Die Themen entsprechen denjenigen unter dem Punkt 2 - zusätzlich wurden folgende genannt: Konfiguration der Webkarte, Unabhängigkeit von swisstopo-Grundlagenkarten, Refresh Publikationsrechte, Datenbanken, Drohnen, Datenzugriff. [Die Verbesserungs- und Themenvorschläge sind teilweise sehr individuell. Gewisse Punkte wie die Praxisnähe oder GIS-Informationen für Nicht GIS-ler als Thema können berücksichtigt werden. Für die meisten Punkte wurde jedoch direkt mit den GIS-Verantwortlichen Kontakt aufgenommen, um individuellen Support zu liefern.]

Themenvorschläge seitens Kompetenzzentrum Geoinformation (Langsamverkehr / Drohnen & Erdbeobachtung): Beide Vorschläge wurden mehrheitlich für gut befunden und werden 2017 angegangen. Die Art und der Zeitpunkt des Jahresendworkshops, an welchem die GIS-Verantwortlichen jeweils ihre GIS-Projekte des laufenden Jahres präsentieren, wurde am Jahresendworkshop 2016 thematisiert. Die GIS-Verantwortlichen beurteilen diesen Workshop als sehr gut und möchten die Art und den Zeitpunkt der Durchführung beibehalten.

4. Support: A. Wie beurteilst du den Support? B. Wo holt ihr den Support, wenn ihr eine GIS-Frage habt (Workflow)?

Alle GIS-Verantwortlichen sind mit dem Support sehr zufrieden. Die meisten GIS-Verantwortlichen versuchen, sich zuerst selbst zu helfen (Help, Google, Dokumentationen), bevor sie Support bei der Geoinformation des Netzwerks anfragen.

5. Geodateninfrastruktur und Datenzugriff: A. Bist du mit dem Datenzugriff auf die Geodateninfrastruktur zufrieden? B. Wo gibt es Probleme? C. Mit welcher ArcGIS Software-Version arbeiten eure Mandatnehmer? D. Gibt es Mandatnehmer, die mit Q-GIS (oder anderer GIS-Software) arbeiten?

Die GIS-Verantwortlichen sind mit dem Zugriff auf die Geodateninfrastruktur grundsätzlich zufrieden. Teilweise ist die Internetverbindung in den Pärken nicht gut, weshalb das Arbeiten mit den Rasterdaten langsam ist. [Alternativ kann mit diesen Daten auch lokal gearbeitet werden.] Zwei Pärke haben angegeben, dass die ArcSDE-Verbindung nach einer bestimmten Zeit rausfällt. [Die entsprechenden Pärke wurden informiert, dass die Timeouts entfernt werden müssen.]

Eine Person bemängelt, dass die Daten in der ArcSDE deutsch beschriftet sind. [Dies wurde 2011 mit den Pärken so abgesprochen – mehrsprachige Namen sind zu lang und unübersichtlich. Im Parcs Data Center sind die Datensätze meist dreisprachig aufgeführt: DE, FR, EN.]

6. Geodaten und Datenmodelle: A. Wurden 2016 Geodaten im Park erfasst? B. Basierend auf welchem Geodatenmodell? C. Ist für 2017 die Erfassung von Geodaten geplant? D. Gibt es Bedürfnisse nach Datenmodellen? E. Nutzt ihr oder eure Mandatnehmer den swisstopo WMS? Welche Datendienste? F. Seid ihr zufrieden mit dem InfoSpezies VDC-Zugang?

Die Mehrheit der Befragten gibt an, dass im Park Daten erfasst wurden. Drei Verantwortliche geben an, dass der Park selber keine Daten erhoben habe.

Die Mehrheit der GIS-Verantwortlichen hat – oft eigene – Datenmodelle genutzt.

Im 2017 werden die Mehrheit der befragten Pärke Daten erfassen bzw. die Erfassung ist geplant.

Drei GIS-Verantwortliche geben an, den WMS-Dienst der swisstopo zu nutzen.

Acht GIS-Verantwortliche geben an, einen VDC-Zugang zu haben. Bezüglich Nutzung bemerken zwei Personen, dass die Einschränkungen (zu) gross seien und dass sie für Daten oft direkt bei Info Species nachfragen müssten.

Kantonale Geodaten: A. Hast du Zugriff auf die kantonalen Geodaten? B. Nutzt du das Geodatenportal des Kantons? C. Wie kann das Netzwerk bzgl. kantonalen Geodaten Unterstützung bieten?

Alle GIS-Verantwortlichen arbeiten mit kantonalen Daten. Die Mehrheit nutzt die Geoportale der Kantone, in einigen Kantonen werden Daten via AGOL oder direkt beim Kanton bezogen. In der Regel funktioniert der Bezug gut.

Angebotsdatenbank (ABDB) und –webkarte (AGWK): Wie beurteilst du A. die ABDB und B. die AGWK? C. Erfasst du Angebote für die ABDB? D. Verbesserungswünsche (ABDB und AGWK)?

Sowohl die Angebotsdatenbank als auch die -webkarte werden von der Mehrheit der Befragten positiv bewertet. Eine Person wünschte ein Update, wie die Karte für die Parkwebkarte konfiguriert werden kann.

In den meisten Fällen werden die Angebote nicht direkt von den GIS-Verantwortlichen in der ABDB eingegeben.

Parcs Data Center: A. Wie oft suchst du nach Informationen? B. Nach was – Daten, Dokumenten, Informationen – suchst du? C. Verbesserungsvorschläge?

Das Parcs Data Center wird von allen GIS-Verantwortlichen regelmässig genutzt. Die Angaben zur Häufigkeit fallen sehr unterschiedlich aus – von wöchentlich bis 1-2 jährlich. Meistens wird nach Workshop-Unterlagen und Anleitungen gesucht.

ArcGIS Online: Verwendet ihr ArcGIS Online (AGOL) im Park? / Ist die Nutzung für 2017 geplant? A. Wenn Ja: Thema? Wo benötigt ihr Unterstützung? B. Wenn nein: Weshalb setzt ihr AGOL nicht ein?

Fünf GIS-Verantwortliche geben an, mit AGOL zu arbeiten. Andere Pärke haben keinen Bedarf, keine Ressourcen oder nutzen andere WebGIS-Plattformen.

GIS-Projekte im Park/mit Partnern: Für welche Bereiche / Projekte ist GIS 2017 im Park vorgesehen?

Projektplanung, Analysen und Kommunikation (intern und extern), Einsatzplanung Volunteering-Bereich, Inventaraufnahme, Infrastrukturbewirtschaftung, Ereignisdokumentation, Besucherlenkung, Besucherinformation.

GIS-Weiterbildung: Falls du 2017 an einer individuellen GIS-Weiterbildung interessiert bist, welche Themen sollen behandelt werden?

Fünf Pärke bekunden Interesse an einer individuellen Weiterbildung.

Personelle und strukturelle Änderungen: Sind für 2017 Änderungen im Bereich GIS (personellen und/oder strukturelle) geplant?

Es sind keine grossen Änderungen bekannt.
